

## Deutscher Preis für Denkmalschutz 2005

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz hat auf seiner 36. Jahrestagung am 29. November 2004 in Saarbrücken beschlossen, den Deutschen Preis für Denkmalschutz auch 2005 wieder zu vergeben. Der Preis ist seit 1. Februar 2005 ausgeschrieben.

Der Deutsche Preis für Denkmalschutz wird jährlich vergeben. Er wurde 1977 vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz gestiftet, um Persönlichkeiten und Personengruppen auszuzeichnen, die sich in beispielhafter Weise für die Erhaltung des baulichen und archäologischen Erbes eingesetzt haben. Er gilt ferner auch Vertretern der Medien, die in herausragenden Beiträgen über Probleme von Denkmalschutz und Denkmalpflege berichtet haben.

Als Deutscher Preis für Denkmalschutz können verliehen werden:

- der Karl-Friedrich-Schinkel-Ring (geschaffen von Hermann Jünger, München)
- die Silberne Halbkugel (geschaffen von Fritz Koenig, Landshut)
- der Journalistenpreis

Vorschläge sind bis zum 30. April 2005 bei der Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz einzureichen. Vorschlagsberechtigt sind die Mitglieder des Komitees, die Leiter der Landesämter für Denkmalpflege, die Intendanten der Hörfunk- und Fernsehanstalten sowie die Chefredakteure von Zeitungen und Zeitschriften. Auskünfte: Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, c/o BKM, Graurheindorfer Str. 198, 53117 Bonn, Tel.: 01888 / 681 - 36 11, Fax: 01888 / 681 - 38 02, im Internet seit 01.02. 2005 [www.nationalkomitee.de](http://www.nationalkomitee.de). BA

[www.biv-steinmetz.de](http://www.biv-steinmetz.de)